



Bus-Schoul

by Sales-Lentz

Die wichtigsten Regeln zum sicheren Busfahren spielend erlernen

Das Konzept der *Bus-Schoul by Sales-Lentz* wurde im Jahr 2009 von Pädagogen entwickelt. Während der halbtägigen Schulung im Busdepot in Bascharage werden die Kinder mit Bildern, Plakaten, Versuchen und Spielen zum aktiven Mitarbeiten animiert.

Unterstützt wird dieses Projekt von der Sécurité Routière Luxembourg

Programm und Ablauf werden jeweils altersgerecht durchgeführt, vom Kindergarten bis zur Einführung in den Sekundärunterricht.





Bus-Schoul

by Sales-Lentz



Sicher zur Schule und sicher nach Hause

Die Busschule ist ein verkehrspädagogisches Projekt mit dessen Hilfe Kinder im Grundschulalter den sicheren Umgang im Bus sowie an der Haltestelle erlernen sollen.

Was möchten wir erreichen?

- ✓ Richtiges und sicheres Verhalten an der Haltestelle
- ✓ Richtiges Ein und Aussteigen
- ✓ Richtiges Verhalten während der Fahrt
- ✓ Abbau der Schwellenangst gegenüber dem Bus
- ✓ Den Schulkindern humorvoll und altersgerecht das richtige Verhalten beim Busfahren und im Straßenverkehr erklären



Ziel der Busschule ist es

- ✓ in erster Linie die Sicherheit der Schüler zu erhöhen und eigenverantwortliches Handeln zu fördern
- ✓ den Schülern Hilfestellung bei der Bewältigung des täglichen Schulweges zu geben
- ✓ die Schüler für den richtigen Umgang mit dem Schulbus zu sensibilisieren, da besonders die Kleinen dazu tendieren, das Fehlverhalten von älteren Mitschülern zu übernehmen

Nur wenn den Kindern bewusst ist, dass ihr eignes Verhalten im Bus ihre Sicherheit auf dem Schulweg beeinflusst, benehmen sie sich so, dass die Fahrt für alle angenehm verläuft.

Verlauf eines Vormittages in der Busschule

Kurz nach Schulbeginn werden die Schüler und ihre Lehrer bei ihrer Schule abgeholt und nach Buscharage zur Busschule unseres Unternehmens gebracht.

Nach der theoretischen Einführung (jeweils dem Alter der Kinder angepasst) üben wir das Erlernte praktisch.

Lerninhalte und Übungen des praktischen Teils

An der Haltestelle

Den Kindern wird verdeutlicht, wie wichtig beim Warten an der Haltestelle ein ausreichender Abstand vom Bordstein ist. Wir üben das richtige Verhalten im Haltestellenbereich, das Einsteigen ohne Drängeln. Wir üben, wie man richtig ein- und aussteigt.

Das Verhalten im Bus

Wo verstauen wir unsere Schulranzen? Was können wir in Notfällen tun? Und vieles mehr.

Es wird das richtige Verhalten im Bus erläutert. Die Noteinrichtungen werden gezeigt und wichtige technische Einrichtungen erklärt.

Die Schüler erhalten die Gelegenheit sich hinter das Lenkrad zu setzen. Sie lernen den Blickwinkel (toten Winkel) des Busfahrers/ der Busfahrerin kennen und erfahren, wieso man niemals vor oder hinter dem haltenden Bus über die Straße laufen darf.

Keine Angst, eingeklemmt zu werden. Die Türen öffnen sich automatisch, wenn sich eine Person dazwischen befindet. Fast schon eine kleine Mutprobe ist es, den Arm zur Tür rauszuhalten, um festzustellen, dass die sich bei Widerstand nicht komplett schließt, sondern automatisch wieder öffnet.

Die Busfahrt

Zur Übung wird mit der Gruppe eine kurze Busfahrt auf dem Bushof durchgeführt. Die Schüler lernen, sich sicher zu verhalten - das heißt, sich richtig hinzusetzen, gut festzuhalten und nicht herumtoben. Bei einer Bremsung wird mittels eines Dummies demonstriert welche Kräfte in einer solchen Situation wirken.

Und zum Abschluss

Die Klasse erhält die Möglichkeit sich über das Busfahren im Allgemeinen zu informieren. Sie hat die Gelegenheit, Fragen zu stellen und ihre Eindrücke wieder zu geben.

Zum Abschluss werden die Teilnehmer der Busschule mit einer Urkunde ausgezeichnet.

Die Schwerpunkte der Busschule werden individuell auf das Alter der Schüler abgestimmt

Die vielen neuen Eindrücke, die die Kinder gewonnen haben, können sie mit Hilfe der Lehrer in den nächsten Tagen im Unterricht besprechen. Auf Anfrage gibt es dazu Nachbearbeitungsmaterial.